

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 28.10.2024**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Nr.: XIV/06/2024

anwesend:

Beiratsmitglieder

Alexander Becker
Burkhard Winsemann
Franz Roskosch

Sachkundige Bürger

Olaf Borgelt
Gerald Höns
Miriam Sulimma

Vertreter § 23.5 OBG

Jens Oldenburg

Verhindert ist:

Jörg Tapking

Gäste:

Evin Oettingshausen und Janine Bäker / Quartiersmeisterei Walle
Anne Gerling / Stadtteilkurier
Ca. 20 interessierte Gäste

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/05/24 vom 05.08.2024

TOP 3: Austausch zum Konzept „Schwammstadt“ in Walle

dazu: Stefan Wittig / Klimaanpassungsmanagement bei SUKW

TOP 4: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in der Leutweinstraße

dazu: Jens Koppe / Büro PLANGRAD GmbH

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen

u.a. Antrag auf Fahrradabstellplätze in der Wangerooger Str.
Antrag auf Schutzgeländer an der Haltestelle Waller Friedhof
Antrag auf Einrichtung von Parkplätzen an der Landwehrstraße
Antrag auf Parkmarkierungen in der Zwinglistraße

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 8: Beratung der eingegangenen Baugenehmigungsverfahren / Globalmittelanträge

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Da viele Antragsteller:innen anwesend sind werden die Bürger:innenanträge vor dem Entscheidungsbedarf behandelt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/05/24 vom 05.08.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Austausch zum Konzept „Schwammstadt“ in Walle

Zu diesem TOP trägt Stefan Wittig als Klimaanpassungsmanager bei der SUKW anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 1). Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Im Rahmen des Handlungskonzeptes Schwammstadt als Teil der Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie von 2018 werden verschiedene Maßnahmen, wie Rigolen im Boden, Trinkwasserbrunnen und Wassernebelsprühanlagen, Entsiegelung und Begrünung, Erhaltung und Pflanzung von Bäumen sowie Beschattung empfohlen, auch in Kombination. Eine Fortschreibung der Klimaanpassungsstrategie 2024 befindet sich aktuell in der Abstimmung.
- Für den Wartburgplatz liegt eine Bindungsfrist für die in 2007 dort verwendeten EFRE-Städtebaufördermittel von 25 Jahren vor. Demnach sind größere Eingriffe in die Platzgestaltung nicht zulässig.
- In der vergangenen Sitzung des FA Quartiers- und Stadtteilentwicklung wurden Prüfaufträge für die Installation eines Wasserspiels sowie für die Verbreiterung eines bereits entsiegelten Streifens für einen „Tiny Forest“ verabschiedet.
- SUKW und das Klimamanagement sind immer offen für neue Ideen und Vorschläge, z.B. für Stellen zur Einrichtung von Schwammstadt-Elementen.

Der FA dankt für den informativen Vortrag und sichert zu, derartige Schwammstadt-Elemente bei neuen Baumaßnahmen, Sanierungen und Umgestaltungen in Überlegungen einzubeziehen.

TOP 4: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in der Leutweinstraße

Zu diesem TOP trägt Jens Koppe als beauftragter Architekt vom Planungsbüro PLANGRAD GmbH vor und zeigt Ausschnitte der Planunterlagen, wie sie im Baugenehmigungsverfahren vorliegen (Anlage 2). Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Die aktuell nicht genutzten und abgebrannten Baracken in der Leutweinstraße sollen abgerissen und durch ein Mehrfamilienwohnaus mit 23 Wohneinheiten für Singles, Paare und Wohngemeinschaften ersetzt werden. Die Bebauung wird sich an Hausnummer 1 anschließen und auf der anderen Seite orientiert an den Bremer Häusern an Höhe abnehmen. 12 Wohneinheiten sollen barrierefrei werden, wovon 2 rollstuhlgerecht gestaltet werden.
- Es ist hier reines Wohnen in einem klimafreundlichen Neubau und ausdrücklich keine gewerbliche Nutzung geplant.
- Zu den Mietpreisen kann noch keine Aussage getätigt werden. Diese sind u.a. abhängig vom Zeitpunkt des positiven Baubescheids.
- Beheizt wird das Haus über eine oder zwei Luft-Wärme-Pumpen.
- Hinsichtlich der Stellplatzverordnung werden Ablösezahlungen getätigt. Zur Nutzung der sehr guten ÖPNV-Anbindung werden 18 BSAG-MIA-Karten erworben und bedarfsgerecht an die Anwohner:innen verteilt. Fahrräder gibt es jeweils einen Abstellraum im Erdgeschoss sowie im Untergeschoss. Zudem wird ein Carsharing geplant.

Der FA bedankt sich für die Darstellung und fasst einen Beschluss im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen

Antrag auf Festsetzung eines städtebaulichen Sanierungsgebietes am Osterfeuerberger Ring

Der Antrag bittet den FA um einen Beschluss zur Anregung eines städtebaulichen Sanierungsgebiets zur Weiterentwicklung rund um den verkehrlich neugestalteten Osterfeuerberger Ring und sieht den vorliegenden Flächennutzungsplan, der den Bereich als gemischtes Gebiet festsetzt, als passende Grundlagen dafür. Ein Problem für die ausbleibende Weiterentwicklung wird in der Eigentümerstruktur entlang der Straße vermutet. Der FA zeigt sich zudem kritisch hinsichtlich der positiven Bewertung der Umgestaltung des Osterfeuerberger Ringes. Zur Verbesserung hat der FA in der Vergangenheit mehrfach Vorschläge gegeben, die vom ASV größtenteils abgelehnt wurden.

Ergebnis: Der FA bittet das Ortsamt einstimmig, eine Referent:innenanfrage an das Bauressort zu formulieren, um im Rahmen einer kommenden FA-Sitzung in einen Austausch zu geeigneten

Grundlagen für städtebauliche Entwicklung des Bereichs um den Osterfeuerberger Ring zu kommen.

Antrag auf Fahrradabstellplätze in der Wangerooger Straße:

Ergebnis: Der FA stimmt dem Antrag bei zwei Enthaltungen zu und bittet das ASV zu prüfen, ob in der Wangerooger Straße – z.B. auf Höhe der Hausnummer 20 – Fahrradabstellanlage aufgestellt werden kann.

Antrag auf PKW-Geschwindigkeitsreduktion in der Gustavstraße

Der Antrag bemängelt gefährliche Situationen im Kreuzungsbereich Gustavstraße/ Waller Heerstraße. Zum Erreichen der Grünphase der Ampel, die aus der Gustavstraße in den Waller Heerstraße hineinführt, wird oftmals von PKW schnell beschleunigt. Dadurch kommt es zu sehr gefährlichen Situationen für Radfahrer:innen, die hier ebenfalls (insb. beim Linksabbiegen) entsprechend der Verkehrsführung die in die Waller Heerstraße führende Fahrbahn und den dazugehörigen Kreuzungsbereich nutzen sollen.

Ergebnis: Der FA unterstützt den Antrag einstimmig und bittet das ASV darum, Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsreduktion in der Gustavstraße zu prüfen, wie z.B.

- Fahrradaufstellfläche mitsamt Abgrenzung und Haltelinie zum vor der Ampel wartenden PKW-Verkehr
- Hochpflasterung des Bereiches in der Einmündung in die Waller Heerstraße
- Änderung bzw. Umkehrung der aktuellen Einbahnstraßenregelung: Zufahrt von Osterfeuerbergstraße auf Höhe Gustavstraße 13 und Ausfahrt aus Gustavstraße auf Seiten der Eisenbahnunterführung.

Antrag auf LKW-Verbot im Steffensweg

Der Antrag bittet darum, ein LKW-Verbot im Steffensweg nach der Straßenumbaumaßnahme einzurichten.

Ergebnis: Der FA stimmt dafür (3 Zustimmungen; 3 Enthaltungen), das ASV aufzufordern, eine Gewichtsbeschränkung von 12,5 Tonnen für den Steffensweg einzurichten. Anliegerverkehr muss weiterhin zulässig sein.

Antrag wegen gefährlichen Parkens am FoodBazaar Osterfeuerberger Ring

Der Antrag bittet darum, die Situation für Radfahrer:innen bezüglich des Falschparkens und der damit einhergehenden Gefährdung des Radverkehrs am Osterfeuerberger Ring zu verbessern, z.B. Parken auf dem Radstreifen.

Ergebnis: Der FA unterstützt den Antrag einstimmig und bittet das ASV, folgende Maßnahmen zu prüfen:

- Roteinfärbung des Radstreifens und Abtrennung vom PKW-Fahrbahn mit einer gestrichelten Linie
- Setzen von Pollern an allen Fußgängerübergängen bzw. Querungshilfen im Osterfeuerberger Ring, da hier falsch geparkt wird
- Setzen von Pollern am Fußweg in Richtung Auguststraße: An dieser Ecke wird vom FoodBazaar aus gerne die Abkürzung über den Fußweg genommen, um vom Parkplatz des Supermarktes direkt zur Auguststraße zu kommen. Dadurch werden v.a. Fußgänger:innen und Radfahrende gefährdet. Dazu wird vorgeschlagen, Poller setzen zu lassen, sodass die illegale Durchfahrt verhindert wird. Dadurch bliebe gleichzeitig den Parkplatz der dort ansässigen Firma „elmani“ erreichbar.

Antrag auf Parkmarkierungen in der Zwinglistraße

Der Antrag bemängelt, dass große Fahrzeuge wie Müllabfuhr, Postwagen u.ä. nicht die Fahrbahn passieren können, da sie nicht durch die Lücke passen, die durch das dortige, beidseitige Parken entsteht. Daher wird um sinnvolle Parkmarkierungen gebeten.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Das ASV wird gebeten, sinnvolle Parkmarkierungen in der Zwinglistraße aufzubringen, um die Möglichkeit des Passierens für Rettungsfahrzeuge, Müllwagen etc. sicherzustellen.

Antrag auf Schutzgeländer an der Haltestelle Waller Friedhof

Vorherige derartige Beschlüsse, z.B. zur Einrichtung eines Schutzgitters bei der Haltestelle Waller Ring, wurden von der BSAG mit der Begründung eines nicht vorhandenen Unfallbilds und möglichen Gefahren durch auf dem Gitter/ Geländer sitzenden und ggf. fallenden Kindern abgelehnt. Der FA möchte sich besser über die Regularien für Bahnhaltstellen erkundigen und sich daraufhin erneut mit dem Thema beschäftigen.

Antrag auf Einrichtung von Parkplätzen an der Landwehrstraße

Der FA spricht sich dagegen aus, einen Beschluss zu fassen. Auf den gepflasterten Flächen muss z.B. für Rettungsdienst- und Feuerwehreinätze die Einfahrt in die Stichwege problemlos möglich sein. Zudem würden dadurch Sichtachsen für Radfahrer:innen beeinträchtigt werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Planung des Teilstückes Steffensweg zwischen Bremerhavener Straße und Waller Ring

Dazu findet ein Ortstermin statt am 14.11.2024 um 16:30h. Genaue Infos zum Termin werden vom Ortsamt verschickt.

Einrichtung von Baumschutzpollern in der Einmündung St.-Magnus-Straße

Das Beet vom Baum an der Ecke St. Magnus-Straße zur Wartburgstraße (vor der Gaststätte „Zur Wartburg“) wird dauernd zugeparkt.

Ergebnis: Der FA bittet das ASV, wirkungsvolle Vorkehrungen für den Baumschutz zu treffen. Denkbar sind z.B. nicht leicht entfernbare Poller. Es besteht die Vermutung, dass die einst bestehenden Poller eigenhändig entfernt werden und dies wieder zu befürchten ist.

Standort für beidseitiges Hinweisschild zum Stadion am Panzenberg

Das ASV schlägt nach Prüfung vor, dieses zwischen Garageneinfahrt und Einfahrt zum Parkplatzbereich zwischen Radweg und Fußweg aufzustellen.

Ergebnis: Der FA stimmt dem zu und bittet um die Verschiebung des Standortes, sodass dieser möglichst weit an der Einfahrt gelegen ist, damit Besucher:innen des Stadions am Panzenberg durch das Hinweisschild nicht in die Garageneinfahrt fehlgeleitet werden. Das Ortsamt teilt dem ASV die Kontaktdaten eines Vertreters vom Bremer Sportverein mit. Im Zuge dieser Kontaktaufnahme soll auch die Einrichtung weiterer Fahrradbügel besprochen werden.

Nachtschließung und Kontrollen auf Waller Friedhof

Der Beirat Gröpelingen hat einen Beschluss wegen der mangelhaften Sicherheitslage (offener Friedhof: Dealen, Vandalismus, zuletzt Messergewalt) gefasst und bittet den Beirat Walle, sich dem anzuschließen.

Ergebnis: Der FA fordert den UBB einstimmig auf, eine Nachtschließung des Friedhofs vorzunehmen. Die Öffnungszeiten sollten dabei an die Lichtverhältnisse der Jahreszeiten angepasst werden.

Sachstandsanfrage an die BREBAU wg. ärztlicher/ medizinischer Versorgung bei Bauprojekt

Es soll erfragt werden, inwiefern im Zuge des groß angelegten Bauprojekts zur Quartiersentwicklung in der Holsteiner Straße die Verbesserung der medizinischen bzw. ärztlichen Versorgung im Stadtteil mitgedacht werden, wie z.B. angemessene Räumlichkeiten. Diese Sachstandsanfrage soll im FA Soziales behandelt werden.

AW auf Prüfauftrag: Stehendes Wasser in der Vegesacker Straße

Im Teilbereich der Vegesacker Straße zwischen der Schule an der Helgolander Straße und dem REBUZ wurde von Anwohner:innen beobachtet, dass sich bei Starkregenereignissen Wasser auf der Straßenoberfläche sammelt bzw. steht. Das ASV führt dies auf Überlastung der Straßenentwässerungsanlagen bei einzelnen Starkregenereignissen zurück.

Ergebnis: Der FA bittet SBMS bzw. ASV, zu prüfen, ob der dort vorhandene Gullydeckel korrekt verbaut wurde, da dieses Problem seit Jahren besteht.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Sondernutzungserlaubnis für Glühweinstand auf dem Familie David Platz

Die Erlaubnis wurde für den Zeitraum vom 14.11.-31-12-2024 ausgesprochen.

Sachstandsmeldung Querungshilfe Waller Mitte und Modalfilter

Sowohl die Ausgestaltung der Querungshilfe, als auch drei weitere Standorte für mögliche Modalfilter befinden sich bei SBMS bzw. dem ASV aktuell in Prüfung. Die Behörde(n) kommen auf das Ortsamt und den Beirat zu, sobald es Befunde gibt.

Querungshilfe in der Langen Reihe auf Höhe der Schule

Die vorgeschobene Gehwegfläche für eine Querungshilfe auf Höhe der Schule kann nicht wie geplant ausgeführt werden, da für den UBB die Einfahrt zum gegenüberliegenden Betriebshof frei von baulichen Vorkehrungen bleiben soll. Stattdessen wird ein Halteverbot angeordnet. Die vorgezogene Fläche auf Seiten des Parks wird eine vorgeschobene Gehwegfläche ausgeführt.

Ortstermin zur Einrichtung einer Ladefläche für Baumarkt in der Nansenstraße

Dazu wurde ein Bürger:innenantrag in einer vergangenen Sitzung behandelt, woraufhin ein Ortstermin mit Bauordnung und ASV stattfand. Die dort eingerichtete Ladefläche ist in diesem Bereich alternativlos, da die Einbahnstraßenregelung sowie die Enge der Lindemannstraße andere Stellen unmöglich machen. Ein detailliertes Gesprächsprotokoll liegt im Ortsamt vor.

Absenkung der Bordsteine auf Höhe der Haltestelle Grenzstraße

Das ASV hat die Absenkung der Bordsteine beauftragt und prüft zunächst Finanzierungsmöglichkeiten durch die Straßenerhaltung. Ggf. kommt das ASV wegen der Finanzierung erneut auf den FA zu.

Verkehrslärm in der Hafestraße

Eine beauftragte Verkehrslärberechnung konnte keine Begründung für die Vornahme von Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion wie z.-B. Tempo 30 bringen. Die Polizei hat in der Hafestraße ein „Dialog-Display“ aufgestellt, um Geschwindigkeiten zu ermitteln und passierenden PKW Rückmeldungen zur aktuellen Geschwindigkeit und ggf. Überschreitungen (via Smiley-Anzeige) zu geben.

Des Weiteren wurde Kontakt zur WFB als zuständige Einrichtung für Erschließung und Entwicklung der Überseestadt aufgenommen, ob eine Bepflanzung zwecks Lärmschutz vorgenommen werden kann. Der WFB hält hier ggf. eine Lärmschutzwand für die effektivere Maßnahme. Dies gestaltet sich u.a. aufgrund der nicht geklärten, zukünftigen Nutzung eines möglichen Gewerbegrundstücks (ehem. Grundstück Hafestraße Nr. 35) schwierig. Die WFB wird dazu wieder auf das Ortsamt zukommen.

Neue Planung für Eingänge des Grünzuges West

Im Rahmen des IEK Gröpelingen werden die Eingänge des Grünzuges West neu geplant, sodass eine Trennung der Wegüberführung von Fuß- und Radverkehr erreicht wird. Zwischen diesen Nutzer:innengruppen gibt es viele Konflikte.

Sanierung Rundweg in den Wischen

Seit Ende August ist die Sanierung des Waller Rundwegabschnitts „In den Wischen“ zwischen Waller Straße/ Waller Feldmarksee und dem Weg im Vogelschutzgehölz fertiggestellt.

Nachmarkierung der Haltelinie St.-Magnus-Straße bei Einmündung in Wartburgstraße

Für die Ausführung der Nachmarkierung wurde vom ASV bereits eine Firma beauftragt. Ein genauer Ausführungszeitpunkt kann nicht genannt werden.

Mittel für „Sanierung Waller Park“

Laut einer Mitteilung der Deputation Umwelt Klima und Landwirtschaft sollen im Wirtschaftsplan 2024/2025 dahingehend geändert werden, dass 200.000€ für das Projekt „Sanierung der Wege im Waller Park“ bereitgestellt werden.

Verzögerung der Kanalbaumaßnahme Keithstraße

HanseWasser steht in Kommunikation mit den Anwohner:innen dazu, dass die Sanierung aufgrund von häuslicheren Zwängen weiter verschoben wird. Die Maßnahme besitzt für HanseWasser jedoch weiterhin hohe Priorität, weshalb dazu ein Treffen mit dem ASV im Oktober stattfinden soll.

Neue Fahrbahneinengung in der Waller Straße wg. PKW-Raserei

Die wegen ständig auftretender Geschwindigkeitsüberschreitungen vom FA beauftragte und finanzierte Fahrbahneinengung wurde vom ASV fertiggestellt. Einem Anwohner zufolge wird dort leider weiterhin gerast.

Offizielle Widmung Lankenauer Straße und Fasia-Jansen Straße

Die „Verlängerung der Lankenauer Straße ab Ausbauende bis Fasia-Jansen-Straße sowie die Fasia-Jansen-Straße von Lankenauer Straße bis Dedesdorfer Straße einschließlich der neuen östlichen Parkplätze Ecke Dedesdorfer Straße werden gemäß einer Mitteilung des ASVs offiziell für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Aufstellung von Fahrradbügel und Baken Bremervörder/ Beverstedter Straße

In der Beverstedter Straße Ecke Bremeveörder Straße werden Fahrradabstellanlagen sowie dazugehörige Baken eingerichtet. Dies hatte der FA wegen nicht vorhandenen Fahrradabstellmöglichkeiten am dortigen Spielplatz angeregt.

Ergebnis der Erschütterungsmessung: Auswirkungen der B6 auf Scheswiger Straße

Wegen Schäden in Gebäudefassaden hat der FA eine Erschütterungsmessung bei einem Sachverständigenbüro beauftragt. Das Gutachten kommt zu dem Fazit, dass Straßen- oder Schienenverkehr nicht Ursache der Gebäudeschäden sind. Das Ortsamt teilt dieses Ergebnis der antragstellenden Bürgerin mit.

Rückmeldung der Bauordnung zu Umrüstung und Versetzung einer Werbeanlage in ein doppelseitiges Digital-Board auf öffentlichem Grund

Dieses wurde bereits Ende 2012 vom FA abgelehnt. Nun liegt dem Ortsamt eine Rückmeldung vor. Laut Bauordnung kann aus Rechtsgründen dem Beiratsvotum nicht gefolgt und das Vorhaben als zulässig bewertet und entsprechend realisiert werden.

Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle zwischen Waller See und Rübekamp

Hier werden Trinkwasser- und Fernwärmeleitungen im Auftrag von Wesernetz verlegt.

VAO Utbremer Straße

Vor Hausnummer 1 wird ein persönlicher Behindertenparkplatz angeordnet und kenntlich gemacht.

VAO Hans-Böckler-Straße

Im Zuge einer Maßnahme der Verkehrsunfallkommission wird in der rechten Spur der Hans-Böckler-Straße ein Piktogramm „Vorfahrt gewähren“ aufgebracht.

Grünschnitt Waller Mitte

Ein Anwohner macht auf das viel zu hohe Stadtgrün auf der Seite der Waller Mitte in Richtung Dedesdorfer Straße aufmerksam. Es haben sich bereits Schneisen in den Büschen gebildet, die von Menschen zum Urinieren und ähnlichem genutzt werden.
Ergebnis: Der FA bittet UBB um einen Grünschnitt auf Hüfthöhe und den Austausch der dortigen, invasiven Gewächse mit regionalen Pflanzen

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschusssprecher:

- L. Czyborr-

-B. Winsemann-